

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 16. April 1956

Blatt 634

Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien

Clemens Holzmeister - Richard Meister - Josef Luitpold Stern

16. April (RK) Mittwoch, den 18. April, um 16 Uhr, wird Bürgermeister Jonas an Baurat h.c.techn. Dr.h.c. Clemens Holzmeister, Hofrat Univ.Prof. Dr. Richard Meister und Prof. Josef Luitpold Stern den ihnen vom Wiener Gemeinderat verliehenen Ehrenring der Stadt Wien im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses überreichen. Die Feier beginnt mit dem 1. Satz, Allegro con brio, aus dem Streichquartett in modo classico, D-Dur von Joseph Marx, ausgeführt vom Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien. Hierauf wird der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl die drei Persönlichkeiten vorstellen. Dann hält Bürgermeister Jonas die Festansprache und überreicht die Ehrenringe. Die Feier wird mit dem Streichquartett A-Moll von Alfred Uhl beschlossen.

- - -

Verkehrszählungen an der Stadtgrenze

16. April (RK) Der Magistrat der Stadt Wien wird in nächster Zeit an der Westgrenze und Südgrenze der Stadt Verkehrszählungen durchführen, wie sie bereits im Vorjahr stattgefunden haben. Ihr Zweck ist, Unterlagen für verkehrstechnische Planungen zu erlangen. Da diese Planungen im Interesse aller Kraftfahrer liegen, werden die Kraftfahrer gebeten, den ausführenden Organen auf ihre Befragung Auskunft zu geben und dadurch den Erfolg der Zählung ebenso

./.

wie im Vorjahr zu gewährleisten.

Der Zählpunkt wird bei der ersten Zählung am 17., 20., und 22. April die Stadtgrenze bei Weidlingau sein.

- - -

Bewerbungen für die Fürsorgeschule bis 30. April
=====

16. April (RK) Die Fürsorgeschule der Stadt Wien eröffnet im Schuljahr 1956/57 einen ersten Jahrgang. Bewerberinnen für eine Aufnahme werden eingeladen, bis 30. April das Gesuch um Zulassung zur Aufnahmeprüfung an die Direktion der Schule Wien 1, Rauhensteingasse 5/V, einzusenden.

Aufnahmebedingungen: Vollendetes 18. Lebensjahr, Absolvierung einer Mittelschule, Frauenoberschule, oder einer ähnlichen Lehranstalt (Lehrerbildungsanstalt), oder Nachweis der notwendigen Bildung und sozialen Erfahrungen, im Berufsleben erworben. Die Aufnahmeprüfungen werden voraussichtlich Ende Mai, Anfang Juni stattfinden.

- - -

60. Geburtstag von Johannes Gabriel
=====

16. April (RK) Am 18. April vollendet Univ.Prof. Dr. Johannes Gabriel sein 60. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, studierte er in seiner Vaterstadt Theologie und wurde 1918 zum Priester geweiht. 1927 habilitierte er sich für Alttestamentliches Bibelstudium und Biblisch-orientalische Sprachen, wurde 1935 Ordinarius und bekleidete im Verlaufe seiner akademischen Tätigkeit die Würde eines Dekans und Rektors. Sein spezielles Arbeitsgebiet sind die biblische Urgeschichte, die Psalmen, die biblisch-aramäische und christlich-arabische Sprache. Prof.Dr. Gabriel, der als einer der besten Kenner des Alten Testaments und seiner Exegese gilt, hat sich auch als wissenschaftlicher Autor und Herausgeber betätigt.

- - -

Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek

=====

16. April (RK) Die Wiener Stadtbibliothek begeht am 28. April das Fest ihres hundertjährigen Bestandes. An diesem Tag vor genau hundert Jahren faßte der damalige Wiener Gemeinderat den Beschluß zur Gründung einer eigenen Bibliothek der Stadt Wien.

Im Zentrum des Jubiläums der Wiener Stadtbibliothek wird die Ausstellung "Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek" stehen, die am 28. April, um 11 Uhr, durch den Bürgermeister im Kammersaal des Musikvereinsgebäudes, 1, Dumbastraße 3, eröffnet wird. Dabei werden Stadtrat Mandl und Bürgermeister Jonas sprechen. Die Festrede hält der Direktor der Stadtbibliothek Dr. Mitringer. Hierauf folgt nach den Originalhandschriften im Besitz der Wiener Stadtbibliothek eine Aufführung von Joseph Lanners "Die vier Jahreszeiten", Deutsche Tänze für zwei Violinen, Flöte und Gitarre. Ausführende sind Prof. Walter Schneiderhan (Violine), Paul Angerer (Violine, Viola), Prof. Nikolaus Hübner (Violoncello), Prof. Friedrich Schönfeld (Flöte) und Prof. Karl Scheit (Gitarre).

Die Ausstellung wird Ausschnitte aus den reichhaltigen Sammlungsbeständen bringen, der von den wertvollsten Musikhandschriften Beethovens, Schuberts, Mozarts und Strauß' bis zu den Curiosa führt, jenen Druckwerken, die aus Spaß oder Laune entstanden sind.

Die Ausstellung im Musikvereinsgebäude ist bis zum 24. Juni täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) finden jeweils um 17 Uhr künstlerische oder wissenschaftliche Kurzveranstaltungen statt, bei denen namhafte Wiener Gelehrte, Schriftsteller, Musiker und Sänger mitwirken und derart den Sammelbestand durch Wort und Ton illustrieren werden. In einer besonderen Vitrine wird wechselnd das interessanteste Objekt des Tages ausgestellt. Die "Rathaus-Korrespondenz" wird das tägliche Veranstaltungsprogramm laufend veröffentlichen.

Der Eintritt in die Ausstellung kostet 1.50 S; Begünstigungen sind an der Kasse zu erfragen.

Geehrte Redaktion!

=====

Auf dem Vogelweidplatz befindet sich die gegenwärtig interessanteste und größte Baustelle der Bundeshauptstadt. Dort errichtet die Gemeinde Wien die "Wiener Stadthalle", einen Mehrzweck-Monsterbau für 16.000 Zuschauer. Nunmehr ist bereits der zweite Bauabschnitt beendet. Aus diesem Anlaß findet Freitag, den 20. April, um 15 Uhr, eine Presseführung statt, an der sowohl der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller als auch der Erbauer der Stadthalle Prof. Dr. Roland Rainer teilnehmen werden. Treffpunkt um 15 Uhr vor der Bauhütte in der Hütteldorfer Straße beim Vogelweidplatz, zwei Gehminuten vom Gürtel: Straßenbahnlinien 8, 49 und 118.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Um 17 Uhr findet eine Gleichenfeier statt, bei der Bürgermeister Jonas sprechen wird. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

- - -

75. Geburtstag von Ferdinand Habacher

=====

16. April (RK) Am 18. April vollendet der emeritierte Professor der Tierärztlichen Hochschule Dr. Ferdinand Habacher sein 75. Lebensjahr.

Nach Absolvierung der Studien in seiner Heimatstadt Wien und nach der Physikatspraxis wurde er Leiter der Hufbeschlagslehranstalt. 1919 erfolgte seine Habilitierung, 1920 seine Ernennung zum Professor und Vorstand der Lehrkanzel für Huf- und Klauenkunde sowie der Poliklinik für Pferde. In den Jahren 1946 bis 1948 war ihm das Rektorat übertragen. Prof. Habacher hat auf dem Fachgebiet des Hufbeschlages, der Hufkrankheiten, der Tierchirurgie und des Tierschutzes eine große Zahl von Arbeiten veröffentlicht. Sein bedeutendstes Werk "Der Klauenbeschlag mit besonderer Berücksichtigung der Mechanik" ist 1948 in der achten Auflage erschienen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 16. April

=====

16. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Inland Neuzufuhren: Ochsen 291, Stiere 293, Kühe 1006, Kalbinnen 152, Summe 1742. Gesamtauftrieb: 291 Ochsen, 293 Stiere, 1006 Kühe, 152 Kalbinnen, Summe 1742. Verkauft: 285 Ochsen, 291 Stiere, 1006 Kühe, 151 Kalbinnen, Summe 1733. Unverkauft: 6 Ochsen, 2 Stiere, 0 Kühe, 1 Kalbin, Summe 9.

Preise: Ochsen 9.- bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 12.- S, Stiere 9.- bis 11.20 S, extrem 11.30 bis 11.50, Kühe 7.30 bis 9.40 S, extrem 9.50 bis 10.- S, Kalbinnen 9.50 bis 11.20 S, extrem 11.30 bis 11.60 S, Beinvieh, Kühe 5.50 bis 7.50, Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.30 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr notierten Ochsen, extrem und 1. Qualität schwach behauptet, 2. und 3. Qualität fest behauptet, Stiere, Kühe, Kalbinnen der 2. und 3. Qualität sowie Beinvieh notierten behauptet, Kalbinnen extrem und 1. Qualität verbilligten sich bis zu 40 Groschen.

- - -

Kleiner Brand im Kongreßbad
=====

16. April (RK) Heute nachmittag, kurz nach 14 Uhr, ist in einem an das Kabinenobjekt angrenzenden Raum des Kongreßbades ein Brand ausgebrochen. Die im Gebäude mit Renovierungsarbeiten beschäftigten Anstreicher haben zusammen mit den Angestellten des Bades den Brand noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr zum größtenteil eingedämmt. Das Feuer dürfte beim Abbrennen von altem Holzanstrich entstanden sein. Der Sachschaden ist nur geringfügig.

- - -